



DIE ZEHN KÖNIGREICHE

DER HOCHWÜRDIGSTE
GARLAND F. BYERS, JR., J.D., D.D.

Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag



Die Schriften des Schriftgelehrten des Himmelreichs sind an zehn Regionen der Erde gerichtet und auf sie aufgeteilt; von diesen Regionen wird geglaubt, dass sie die zehn Königreiche sind, von denen im Buch des Propheten Daniel und im Buch der Offenbarung die Rede ist.¹

Der Bischof richtet sich an die Kirchen dieser Regionen, an alle zusammen oder an jeweils eine Region, wie er vom Heiligen Geist geführt wird. Eine Schrift, die an alle Kirchen Christi gerichtet ist, wird unter jeder Region aufgeführt. Die Seite jeder Region nennt die Nationen, in denen sich ihre Kirchen befinden, und führt die an sie gerichteten Schriften auf. Jede Schrift kann in jeder Sprache dieser Website gelesen und als PDF heruntergeladen werden.

AN ALLE KIRCHEN CHRISTI

AFRIKA SÜDLICH DER SAHARA

CHINA

EUROPA

LATEINAMERIKA

NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA

OSTEUROPA UND ZENTRALASIEN

PAZIFIK

SÜDASIEN

SÜDOSTASIEN

VEREINIGTE STAATEN



ANMERKUNGEN

Die Heilige Schrift wird nach der Lutherbibel 1912 angeführt. ANF = Ante-Nicene Fathers; NPNF2 = Nicene and Post-Nicene Fathers, Second Series.

1

Die zehn Königreiche werden in den folgenden Stellen der Heiligen Schrift dargelegt, und bei den Kirchenvätern, die sie als eine Aufteilung der Welt unter zehn Könige in den letzten Tagen lasen.

HEILIGE SCHRIFT

Daniel 2,40–44 (Luther 1912) „Und das vierte wird hart sein wie Eisen; denn gleichwie Eisen alles zermalmt und zerschlägt, ja, wie Eisen alles zerbricht, also wird es auch diese alle zermalmen und zerbrechen. Daß du aber gesehen hast die Füße und Zehen eines Teils Ton und eines Teils Eisen: das wird ein zerteiltes Königreich sein; doch wird von des Eisens Art darin bleiben, wie du es denn gesehen hast Eisen mit Ton vermengt. Und daß die Zehen an seinen Füßen eines Teils Eisen und eines Teils Ton sind: wird's zum Teil ein starkes und zum Teil ein schwaches Reich sein. Und daß du gesehen hast Eisen und Ton vermengt: werden sie sich wohl nach Menschengelübte untereinander mengen, aber sie werden doch nicht aneinander halten, gleichwie sich Eisen und Ton nicht mengen läßt. Aber zur Zeit solcher Königreiche wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Königreich wird auf kein ander Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und verstören; aber es selbst wird ewiglich bleiben;“

Daniel 7,7–8 (Luther 1912) „Nach diesem sah ich in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, das vierte Tier war greulich und schrecklich und sehr stark und hatte große eiserne Zähne, fraß um sich und zermalmete, und das übrige zertrat's mit seinen Füßen; es war auch viel anders denn die vorigen und hatte zehn Hörner. Da ich aber die Hörner schaute, siehe, da brach hervor zwischen ihnen ein anderes kleines Horn, vor welchen der vorigen Hörner

drei ausgerissen wurden; und siehe, dasselbe Horn hatte Augen wie Menschaugen und ein Maul, das redete große Dinge.“

Daniel 7,19–27 (Luther 1912) „Darnach hätte ich gern gewußt gewissen Bericht von dem vierten Tier, welches gar anders war denn die anderen alle, sehr greulich, das eiserne Zähne und eherne Klauen hatte, das um sich fraß und zermalmte und das übrige mit seinen Füßen zertrat; und von den zehn Hörnern auf seinem Haupt und von dem andern, das hervorbrach, vor welchem drei abfielen; und das Horn hatte Augen und ein Maul, das große Dinge redete, und war größer, denn die neben ihm waren. Und ich sah das Horn streiten wider die Heiligen, und es behielt den Sieg wider sie, bis der Alte kam und Gericht hielt für die Heiligen des Höchsten, und die Zeit kam, daß die Heiligen das Reich einnahmen. Er sprach also: Das vierte Tier wird das vierte Reich auf Erden sein, welches wird gar anders sein denn alle Reiche; es wird alle Lande fressen, zertreten und zermahlen. Die Zehn Hörner bedeuten zehn Könige, so aus dem Reich entstehen werden. Nach ihnen aber wird ein anderer aufkommen, der wird gar anders sein denn die vorigen und wird drei Könige demütigen. Er wird den Höchsten Lästern und die Heiligen des Höchsten verstören und wird sich unterstehen, Zeit und Gesetz zu ändern. Sie werden aber in sein Hand gegeben werden eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit. Darnach wird das Gericht gehalten werden; da wird dann seine Gewalt weggenommen werden, daß er zu Grund vertilgt und umgebracht werde. Aber das Reich, Gewalt und Macht unter dem ganzen Himmel wird dem heiligen Volk des Höchsten gegeben werden, des Reich ewig ist, und alle Gewalt wird ihm dienen und gehorchen.“

Offenbarung 12,3 (Luther 1912) „Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel, und siehe, ein großer, roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Kronen;“

Offenbarung 12,18–13,1 (Luther 1912) „Und ich trat an den Sand des Meeres und sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Häuptern Namen der Lästerung.“

Offenbarung 17,3 (Luther 1912) „Und er brachte mich im Geist in die Wüste. Und ich sah ein Weib sitzen auf einem scharlachfarbenen Tier, das war voll Namen der Lästerung und hatte sieben Häupter und zehn Hörner.“

Offenbarung 17,7 (Luther 1912) „Und der Engel spricht zu mir: Warum verwunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis von dem Weibe und von dem Tier, das sie trägt und hat sieben Häupter und zehn Hörner.“

Offenbarung 17,12–14 (Luther 1912) „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die das Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie eine Zeit Macht empfangen mit dem Tier. Die haben eine Meinung und werden ihre Kraft und Macht geben dem Tier. Diese werden streiten mit dem Lamm, und das Lamm wird sie überwinden (denn es ist der HERR aller Herren und der König aller Könige) und mit ihm die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.“

Offenbarung 17,16–17 (Luther 1912) „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, die werden die Hure hassen und werden sie einsam machen und bloß und werden ihr Fleisch essen und werden sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat's ihnen gegeben in ihr Herz, zu tun seine Meinung und zu tun einerlei Meinung und zu geben ihr Reich dem Tier, bis daß vollendet werden die Worte Gottes.“

DIE KIRCHENVÄTER

Barnabasbrief 4.4–6 (Michael W. Holmes, Hrsg. und Übers., *The Apostolic Fathers: Greek Texts and English Translations*, 3. Aufl. [Grand Rapids: Baker Academic, 2007], 387–89) „Und so sagt auch der Prophet: ‚Zehn Königreiche werden über die Erde herrschen, und nach ihnen wird ein kleiner König aufstehen, der drei der Könige mit einem einzigen Schlag unterwerfen wird.‘ Ebenso sagt Daniel über denselben: ‚Und ich sah das vierte Tier, böse und mächtig und gefährlicher als alle Tiere der Erde, und wie zehn Hörner aus ihm hervorsprossen und aus diesen ein kleiner Nebenspross eines Horns, und wie er drei der großen Hörner mit einem einzigen Schlag unterwarf.‘ Ihr solltet daher verstehen.“ (aus dem Englischen von Holmes übersetzt)

Irenäus, *Gegen die Häresien* 5.25.3 (ANF 1:553–54) „Auch Daniel, der auf das Ende des letzten Reiches vorausblickt, d. h. auf die zehn letzten Könige, unter die das Reich jener Menschen aufgeteilt werden wird und über die der Sohn des Verderbens kommen wird, erklärt, dass dem Tier zehn Hörner entsprossen werden und dass ein anderes kleines Horn in ihrer Mitte aufsteigen wird und dass drei der früheren vor seinem Angesicht ausgerissen werden. ... Und seine zehn Hörner sind zehn Könige, die aufstehen werden; und nach ihnen wird ein anderer aufstehen, der an bösen Taten alle übertreffen wird, die vor ihm waren, und drei Könige stürzen wird ...“ (aus dem Englischen der ANF 1 übersetzt)

Irenäus, *Gegen die Häresien* 5.26.1 (ANF 1:554–55) „In noch klarerem Licht hat Johannes in der Apokalypse den Jüngern des Herrn angezeigt, was in den letzten Zeiten geschehen wird, und von den zehn Königen, die dann aufstehen werden, unter die das Reich, das jetzt [die Erde] beherrscht, aufgeteilt werden wird. ... Es muss also sein, dass das Reich, die Stadt und das Haus in zehn geteilt werden; und aus diesem Grund hat Er die Aufteilung und Teilung [, die stattfinden wird,] bereits vorgebildet. ... Die zehn Zehen sind also diese zehn Könige, unter die das Reich aufgeteilt werden wird, von denen einige stark und tatkräftig oder energisch sein werden; andere wiederum werden träge und nutzlos sein und nicht übereinstimmen ...“ (aus dem Englischen der ANF 1 übersetzt)

Irenäus, *Gegen die Häresien* 5.30.2 (ANF 1:559) „Da sie aber die sichere Zahl kennen, die von der Schrift verkündet ist, nämlich sechshundertsechszig, sollen sie zuerst die Teilung des Reiches in zehn abwarten; sodann, wenn diese Könige herrschen und beginnen, ihre Angelegenheiten zu ordnen und ihr Reich voranzubringen, [sollen sie lernen,] zu erkennen, dass der, welcher kommen wird und das Reich für sich beansprucht, ... wahrhaftig der Gräuel der Verwüstung ist.“ (aus dem Englischen der ANF 1 übersetzt)

Hippolyt, *Über Christus und den Antichrist* 25 (ANF 5:209) „Ein viertes Tier, furchtbar und schrecklich; es hatte eiserne Zähne und eherne Klauen.‘ Und wer sind diese anders als die Römer? ... Und geheimnisvoll meinte er mit den Zehen der Füße die Könige, die aus ihrer Mitte aufstehen sollen; wie auch Daniel sagt (mit den Worten): ‚Ich betrachtete das Tier, und siehe, da waren zehn Hörner hinter ihm, unter denen ein anderes (Horn) aufsteigen wird, ein Spross, und die drei vor ihm (befindlichen) mit den Wurzeln ausreißen wird.‘ Und damit war kein anderer bezeichnet als der Antichrist ...“ (aus dem Englischen der ANF 5 übersetzt)

Hippolyt, *Über Christus und den Antichrist* 27–28 (ANF 5:209–10) „Da nun diese Dinge in der Zukunft liegen und die zehn Zehen des Bildes (ebenso vielen) Demokratien gleichkommen und die zehn Hörner des vierten Tieres über zehn Königreiche verteilt sind, wollen wir den Gegenstand etwas genauer betrachten ... die eisernen

Schenkel und das furchtbare und schreckliche Tier bezeichneten die Römer, die gegenwärtig die Herrschaft innehaben; die Zehen der Füße, die teils Ton und teils Eisen waren, und die zehn Hörner waren Sinnbilder der Königreiche, die noch aufstehen sollen; das andere kleine Horn, das unter ihnen aufwächst, bedeutete den Antichrist in ihrer Mitte ...“ (aus dem Englischen der ANF 5 übersetzt)

Hippolyt, *Über Christus und den Antichrist* 52 (ANF 5:215) „Und wenn er drei Hörner von den zehn in Schlachtordnung überwältigt und diese ausgerottet hat, nämlich Ägypten und Libyen und Äthiopien, und ihre Beute und ihren Prunk an sich genommen und die übrigen Hörner, die leiden, in Unterwerfung gebracht hat, wird er anfangen, sich im Herzen zu erheben und sich wider Gott zu erhöhen als Herr der ganzen Welt.“ (aus dem Englischen der ANF 5 übersetzt)

Hippolyt, *Fragmente zu Daniel* 2.7 (ANF 5:179) „Wenn die Zeiten erfüllt sind und die zehn Hörner in den letzten (Zeiten) aus dem Tier hervorspriessen, dann wird der Antichrist unter ihnen erscheinen.“ (aus dem Englischen der ANF 5 übersetzt)

Hippolyt, *Scholien zu Daniel*, zu Daniel 7,7 (ANF 5:189) „„Und es hatte zehn Hörner.‘ Denn wie der Prophet schon vom Leoparden gesagt hat, dass das Tier vier Köpfe hatte, und dies erfüllt wurde und Alexanders Reich in vier Fürstentümer geteilt wurde, so sollen wir auch jetzt die zehn Hörner erwarten, die aus ihm hervorspriessen sollen, wenn die Zeit des Tieres erfüllt sein und das kleine Horn, welches der Antichrist ist, plötzlich in ihrer Mitte erscheinen wird ...“ (aus dem Englischen der ANF 5 übersetzt)

Tertullian, *Über die Auferstehung des Fleisches* 24 (ANF 3:563) „Welches Hindernis gibt es außer dem römischen Staat, dessen Zerfall, indem er in zehn Königreiche zerstreut wird, den Antichrist auf (seinen eigenen Trümmern) heraufführen wird?“ (aus dem Englischen der ANF 3 übersetzt)

Laktanz, *Göttliche Unterweisungen* 7.16 (ANF 7:213) „Zuerst wird das Reich vergrößert werden, und die höchste Gewalt, unter viele verstreut und geteilt, wird vermindert werden. Dann werden beständig bürgerliche Zwistigkeiten gesät werden; und es wird keine Ruhe von tödlichen Kriegen geben, bis zehn Könige zugleich aufstehen, die die Welt teilen werden, nicht um sie zu regieren, sondern um sie zu verzehren.“ (aus dem Englischen der ANF 7 übersetzt)

Laktanz, *Epitome der Göttlichen Unterweisungen* 71 (ANF 7:253) „Die königliche Gewalt wird vervielfacht werden, und zehn Männer werden die Welt besetzen, unter sich aufteilen und verschlingen.“ (aus dem Englischen der ANF 7 übersetzt)

Victorinus von Pettau, *Kommentar zur Apokalypse*, zu Kapitel 12 (ANF 7:355) „„Und zehn Hörner.‘] Er sagt, dass die zehn Könige in den letzten Zeiten dieselben sind wie diese, wie wir dort ausführlicher darlegen werden.“ (aus dem Englischen der ANF 7 übersetzt)

Kyrill von Jerusalem, *Katechesen* 15.12 (NPNF2 7:107) „Dieser vorgenannte Antichrist aber soll kommen, wenn die Zeiten des römischen Reiches erfüllt sein werden und das Ende der Welt schon nahe herankommt. Es werden zugleich zehn Könige der Römer aufstehen, die vielleicht in verschiedenen Teilen herrschen, aber alle um dieselbe Zeit; und nach diesen ein elfter, der Antichrist, der durch seine magische Kunst die römische Macht an sich reißen

wird; und von den Königen, die vor ihm herrschten, *wird er drei demütigen*, und die übrigen sieben wird er sich unterworfen halten.“ (aus dem Englischen der NPNF2 7 übersetzt)